

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Landeslehrerprüfungsamt - Außenstelle beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Angabe der Schwerpunktgebiete (GymPO vom 31.07.2009)

Bitte beachten Sie, dass nach der Zulassung eine Änderung der Schwerpunktthemen nicht mehr möglich ist

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name**: Name eingeben | Universität | **Ev.Theologie** |
| **Vorname**: Vorname eingeben | wählen | Jahr wählen |
|  | Hauptfach [ ]  | Beifach [ ]  |
|  | Frühjahr [ ]  | Herbst [ ]  |
|  |  |  |
| Wissenschaftliche Arbeit im Fach | Fach eingeben. |  |
| Thema: |  |  |
| Thema eingeben. |
|  |
| **Vom Bewerber in Abstimmung mit den Prüfern zu wählende Schwerpunktthemen.****Zwei Drittel der Prüfungszeit entfällt auf die Schwerpunktthemen, ein Drittel der Zeit entfällt auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten (siehe auch Hinweise nächste Seite).** |
| **I. Altes Testament oder Neues Testament:** |
| Prüfungsthema eingeben. | Prüfer:Name eingeben. | Unterschrift Prüfer |
| **II. Schwerpunktthema II:** |
| Wählen Sie ein Element aus. | Prüfer:Name eingeben. | Unterschrift Prüfer |
| **III. Schwerpunktthema III**  |
| Wählen Sie ein Element aus. | Prüfer:Name eingeben. | Unterschrift Prüfer |
| Unterschrift Lehramtsbewerber | Datum |  |
|  |  |  |

**Das Prüfungsamt** erhält **das Original.** **Jedem** Ihrer **Prüfer** händigen Sie **ein Exemplar** aus.

**Hinweise zur mündlichen Prüfung - GymPO vom 31.07.2009 Evangelische Theologie (Hauptfach und Beifach)**

**Anforderungen in der Prüfung**

1 **Kompetenzen**

Die Studienabsolventinnen und –absolventen
1.1verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als Religionslehrer/in kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird,
1.2verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des christlichen Glaubens (Altes und Neues Testament) sowie ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte,
1.3sind in der Lage, die biblische Überlieferung, die kirchengeschichtliche Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozial-, institutions-, kultur-, wissenschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Dimensionen in Geschichte und Gegenwart darzustellen,
1.4können die Aussageintention sprachlicher und nicht-sprachlicher Äußerungen der Vergangenheit und Gegenwart analysieren und in ihrer Bedeutung für heutiges Erleben, Denken und Handeln wahrnehmen und reflektieren,
1.5 verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nichtchristlicher Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den christlichen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen,
1.5verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nichtchristlicher Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den christlichen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen,
1.6können den christlichen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen,
1.7können den christlichen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialethische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik argumentativ vertreten,
1.8sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene evangelische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen,
1.9verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie zu reflektieren und das Fach Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten,
1.10können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen und dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch reflektieren.
2Verbindliche Studieninhalte
2.1Altes Testament
2.1.1Bibelkunde und Einleitungsfragen
2.1.2Methoden historisch-kritischer Textauslegung und Hermeneutik des Alten Testaments
2.1.3zentrale Texte aus Pentateuch, Geschichtsbüchern (HF), Propheten, Psalmen und Weisheitsbüchern
2.1.4Überblick über die Geschichte Israels im zweiten und ersten Jahrtausend v. Chr.
2.1.5zentrale theologische und ethische Themen in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung
2.1.6alttestamentliche Theologie und Religionsgeschichte in ihrer altorientalischen Umwelt (HF)
2.1.7Wirkungsgeschichte des Alten Testaments anhand ausgewählter Beispiele
2.2Neues Testament
2.2.1Bibelkunde und Einleitungsfragen
2.2.2Methoden historisch-kritischer Textauslegung, Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments
2.2.3Texte: Evangelien, Apostelgeschichte und paulinische Literatur
2.2.4zentrale Texte aus weiteren Schriften des Neuen Testaments (HF)
2.2.5Geschichte des Urchristentums in seiner Umwelt, mit besonderer Berücksichtung der Geschichte des Judentums in hellenistisch-römischer Zeit
2.2.6zentrale theologische Themen des Neuen Testaments (Gotteslehre, Christologie, Soteriologie, Anthropologie, Ethik, Eschatologie, Ekklesiologie)
2.2.7Wirkungsgeschichte des Neuen Testaments anhand ausgewählter Beispiele
2.3Kirchen- und Christentumsgeschichte
2.3.1Epochen der Kirchen- und Christentumsgeschichte mit exemplarischen Vertiefungen
2.3.2zentrale Themen der Dogmen- und Theologiegeschichte
2.3.3mindestens einen historischen Längsschnitt (HF)
2.3.4Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens, Kontextualisierung und Interpretation kirchengeschichtlicher Quellen
2.4Systematische Theologie
2.4.1Theologie als Wissenschaft und theologische Erkenntnislehre
2.4.2Religionstheoretische Grundfragen (Religionsbegriff, Religionskritik, Theologie der Religionen); Theologie und Hermeneutik der Beziehungen des Christentums zu nichtchristlichen Religionen
2.4.3zentrale dogmatische Themen der christlichen Lehre in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs
2.4.4Klassische Konzeptionen der evangelischen Dogmatik (HF)
2.4.5Grundlegungsfragen christlicher Ethik im Dialog mit ausgewählten Entwürfen philosophischer Ethik (HF)
2.4.6Ausgewählte Probleme christlicher Individual-und Sozialethik
2.4.7Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und ökumenische Annäherungen
2.5Religionswissenschaft
2.5.1Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie
2.5.2Grundkenntnisse und vertiefte exemplarische Kenntnisse der großen zeitgenössischen nichtchristlichen Religionen
2.5.3Kenntnisse neuer religiöser Bewegungen und der Esoterik
2.5.4Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen Christentum und nichtchristlichen Religionen; Grundfragen interreligiöser Begegnung (HF)
2.5.5exemplarische Beschäftigung mit einem Aspekt des Themenfeldes »Religion(en) und moderne Gesellschaften)«
2.6Religionspädagogik
2.6.1Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder
2.6.3wichtige Stationen der Geschichte der Religionspädagogik (HF)
2.6.4Entwicklungspsychologische und sozialisations-theoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen
2.7Grundlagen der Fachdidaktik
Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.
2.7.1Religionsdidaktik: Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik, Ansätze, didaktische Analyse, Elementarisierung, Methoden
2.7.2Selbstverständnis des Religionslehrers; Status des Faches an öffentlichen Schulen
2.7.3fachdidaktische Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder
2.7.4Methoden: Kognitive, affektive und handlungs-orientierte Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien, Formen der Präsentation und Evaluation
2.7.5Didaktik der gymnasialen Oberstufe (HF)
**3Durchführung der Prüfung**Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche Prüfung. Zwei Drittel der Zeit entfällt auf die Prüfung von Schwerpunkten (vertieftes Wissen und Können wird erwartet), ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickwissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten (fundiertes Wissen und Können wird erwartet). Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung; soweit jedoch ein religionspädagogischer Schwerpunkt gewählt wird, darf dieser auch fachdidaktische Aspekte enthalten. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.
**Hauptfach** Die Prüfung dauert 60 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern drei Schwerpunkte: einen aus den Bereichen Altes Testament oder Neues Testament, zwei aus zweien der Bereiche Kirchen-/Christentumsgeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft oder Religionspädagogik.
**Nebenfach** Die Prüfung dauert 45 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern zwei Schwerpunkte: einen aus den Bereichen Altes Testament oder Neues Testament, einen aus den Bereichen Kirchen-/Christentumsgeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft oder Religionspädagogik.